

Vermischte Anzeigen.

[9342.] Leipziger Bücher-Auction.

Zu allen hier stattfindenden Bücher-Auctionen übernehmen wir Aufträge und werden dieselben von uns auf das Prompteste ausgeführt!

Bestimmt am 1. November d. J. beginnt die Versteigerung der *Doubletten der Universitäts-Bibliothek*, so wie die der Bibliotheken vom Stadtrath v. *Posern-Klett*, Dir. Dr. Doering, Prof. Dr. Pohl in Leipzig und *Oberhofprediger Dr. v. Ammon in Dresden*. Auch zu dieser Auction bitten wir mit recht zahlreichen Aufträgen uns zu beehren und dieselben gefälligst bald uns einzusenden. Kataloge sind s. Z. versandt; etwaiger Mehrbedarf steht gern in mässiger Zahl zu Diensten.

Kössling'sche Buchhandlung
in Leipzig.

[9343.] Hamburgische Bücher-Auction.

Der Verkauf der von dem Herrn Dr. phil. Maimon Fränkel, Dr. med. J. W. Börke u. Propst A. W. Martens nachgelassenen bedeutenden Bibliotheken — werthvolle Werke aus allen Wissenschaften enthaltend, — beginnt am 18. November a. c. Der Katalog ist nach dem Schulze'schen Verz. versandt.

Gef. Aufträge besorge ich gewissenhaft und billig.

Hamburg, d. 12. Oct. 1850.

B. S. Berendsohn.

[9344.] Zur sorgfältigen und sichern Besorgung von Aufträgen für die den 18. Novbr. hier stattfindende bedeutende und gehaltreiche Bücherauction empfiehlt sich

Berlin, October 17. **Gr. Ph. Löw.**

[9345.] Bitte.

Von allen bereits erschienenen, so wie ferner noch erscheinenden Kupfer- und Stahlstichen relig. Gegenstände und nach guten Meistern bitte ich mir 1 Gr. à Cond. zu senden, und gleichzeitig die billigsten Partie-Preise dabei zu bemerken. Von Lithographien in diesem Genre bitte ich mir nur in dem Falle 1 Gr. à Cond. zu senden, wenn dieselbe ausgezeichnet genannt werden kann. Mittelmäßige Sachen bitte ich mir nicht zu senden, indem ich dafür keine Verwendung habe.

Düsseldorf, 14. Oct. 1850.

Aug. Wilh. Schulgen.

[9346.] Bitte.

Da ich am hiesigen Orte eine Leihbibliothek errichten will, so ersuche ich die Herren Verleger, mir ein Verzeichniß ihrer im Verlage erschienenen Romane nebst Bedingungen einzusenden.

Zena, d. 10. Oct. 1850.

Friedrich Luden.

[9347.] Zur gef. Notiz.

Geschichtliche und höhere belletristische Nova bitte mir stets in 2 facher Anzahl zu senden.

Leipzig, Oct. 1850. **Th. Thomas.**

[9348.] An die Herren Verleger xylographischer Illustrationswerke.

Mit Bezugnahme auf meine Aufforderung an die Xylographen Deutschlands erlaube ich mir, die Herren Verleger von xylographischen Prachtwerken dieses Jahrhunderts, deren nähere Besprechung in einer „Geschichte der Holzschneidekunst bis zur neuesten Zeit“ vermöge ihres artistischen Werthes angemessen seyn dürfte, zu ersuchen, mir

je ein Exemplar derselben à Cond. übersenden zu wollen.

Ueberzeugt, daß es nur der Hinweisung auf die Bedeutung einer gründlichen Charakteristik und umfassenden geschichtlichen Darstellung der neueren Xylographie bedarf, um die Herren Verleger für das Unternehmen selbst zu interessieren, enthält sich der Unterzeichnete jeder näheren Motivierung dieser ergebensten Aufforderung.

Leipzig, im Oct. 1850.

Eduard Kretschmar,

Xylograph u. Verlags-Buchhändler.

[9349.] Inserate betreffend.

Der Unterzeichnete übernimmt für die Herren Kollegen außerhalb Berlin die Annahme von Inseraten für die

National-Zeitung,

und ist beauftragt, dieselben zu verrechnen, da die National-Zeitung mit dem Buchhandel nicht in directer Verbindung steht. Ich werde diese Inserate, die wegen der großen Verbreitung des Blattes und wegen der Kreise, in die dasselbe bringt, für den Buch- und Kunst-Handel von der größten Wirksamkeit sind, täglich auf beschleunigtem Wege der Expedition der National-Zeitung zugehen lassen.

Die Zeile Insertionsgebühr oder deren Raum beträgt zwei Neugroschen.

Beläge werde ich zur Zeit übersenden.

Leipzig, den 8. Septemb. 1850.

Bernhard Hermann.

Wir bestätigen hierdurch, daß wir Herrn Bernhard Hermann in Leipzig beauftragt, Inserate für den gesammten Buch- und Kunst-Handel anzunehmen.

Diejenigen resp. Buch- und Kunst-Handlungen, die es nicht vorziehen sollten, betreffende Inserate für die National-Zeitung den hiesigen Herren Buchhändlern zu überweisen, bitten wir die Anzeige des Herrn Hermann geneigtest beachten zu wollen.

Berlin, d. 10. Septemb. 1850.

Expedition der National-Zeitung.

[9350.] Für Verleger.

Dem in meinem Verlage am 1. Dec. d. J. in einer Auflage von 3000 Exemplaren erscheinenden amtlich herausgegebenen

Adreßbuch der Residenzstadt Stuttgart

werde ich einen literarischen Anzeiger beifügen, und lade die Herren Verleger ein, mir ein Inserat ihrer betreffenden Verlags-Artikel hiefür, jedoch spätestens bis Mitte November zuzusenden zu wollen. —

Da vor 3 — 4 Jahren ein neues Adreßbuch nicht erscheinen wird, so bleibt dieses Buch und zwar in jeder nur halbwegs vermöglichen Familie diese lange Zeit über stets zur Hand. — Es dürften sich Anzeigen darin namentlich von folgenden

Büchern als sehr lobnend erweisen: Werke über jede Art von Haushaltungs-Geschäften, als Kochbücher u. s. w.; kaufmännische Bücher aller Art; populäre Medicin; populäre Belletristik; endlich jede Art von Büchern, die sich zu Geschenken eignen. — Letzteres um so mehr, als das Adreßbuch am 1. December, also eben noch recht, um auf Weihnachten Einfluß zu haben — ausgegeben wird. —

Ich berechne den Raum der gespaltenen Petit-Zeile (Breite etwa 40 Buchstaben) mit nur $1\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} = 5 kr. rhein.

bitte aber bei Einsendung des Inserates möglichst genau die Art und Weise des Satzes (ob durchgehend oder gespalten, mit größerer oder kleinerer Schrift) angeben zu wollen. — Ueberhaupt aber kann ich nur auf solche Inserate reflectiren, denen die Bestimmung „gegen baar“, zugleich mit dem Auftrag an den betreffenden Commissair zur Einlösung der fr. Zt. mit Beleg erfolgenden Rechnung — beigefügt ist. —

Stuttgart, d. 15. Oct. 1850.

Eduard Hallberger.

[9351.] Deutsche Volkshalle.

Wir erlauben uns, die in unserem Verlage erscheinende „Deutsche Volkshalle“ dem Buchhandel und namentlich den Verlegern katholischer Jugendschriften, Andachtsbüchern und wissenschaftlichen Werke zu Inseraten zu empfehlen. Seit den zwei Jahren ihres Bestehens hat sich die Deutsche Volkshalle, das einzige größere Blatt in Deutschland, welches die katholischen Interessen nach allen Seiten kräftig vertritt, einen ausgebreiteten Leserkreis von unterschiedenen Katholiken, namentlich in Rheinland, Westphalen, Schlessien und Oesterreich, erworben. Die Auflage beträgt 3500 Exemplare, welche vornehmlich in die Hände des katholischen Klerus der genannten Gegenden kommen, besonders seitdem die zu Coblenz erschienene „Rhein- u. Moselzeitung“ eingegangen ist. Die Inserate wolle man an die Buchhandlung von J. & W. Boisseree adressiren, welche für uns die Verrechnung derselben im Buchhandel besorgt.

Der Insertionspreis beträgt nur

$1\frac{1}{4}$ N \mathcal{H}

für die Petitzeile in Format der Kölner Ztg. Köln, im Oct. 1850.

Jos. Bachem & Comp.

Actien-Commandite-Gesellschaft.

[9352.] Termin-Verlängerung.

Laut meiner Ankündigung soll jeder Käufer von Humboldts Leben von Schlesier 2 Bde. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} , ein Gratis-Voos erhalten, so fern der Ankauf bis 31. Oct. d. J. geschieht. Ich finde mich jedoch veranlaßt, diesen Termin bis 30. Novbr. zu verlängern, und bitte demnach vorkommenden Falls bis dorthin Bestellungen unter obiger Bedingung anzunehmen. — Auch bitte ich bei dieser Gelegenheit durch deutliche Bezeichnung meiner Firma den Verwechslungen mit der Sortiments-handlung Franz Köhler vorzubeugen.

Heinrich Köhler.

[9353.] Ergabenste Bitte.

Da ich öfter Sortiments-Bedarf habe, so bitte ich die Herren Verleger, meine Firma auf ihre Leipziger Auslieferungs-Liste setzen zu lassen.

Berlin, den 15. Oct. 1850.

Achtungsvoll

C. G. Brandis.